

# Rechtschreibung und Zeichensetzung im Cyberspace

## Beitrag von „Fred1“ vom 15. November 2012 14:43

Ich frage das jetzt aus wirklichem Interesse, nicht (nur), weil ich diskutieren möchte: Findet ihr es wirklich anstrengender, Texte mit gemäßiger oder konsequenter Kleinschreibung zu lesen? Zumindest bei gemäßiger Kleinschreibung (also Satzanfang und Eigennamen groß) empfinde ich das nämlich überhaupt nicht so (wieder mal der Vergleich mit anderen Sprachen - ich finde es nicht anstrengender, einen französischen oder englischen Text zu lesen, nur weil dort bspw. Substantive eben nicht groß geschrieben sind). Also habt ihr vielleicht irgendwelche Beispiele oder könnt ihr womöglich genauer erklären, wieso das für euch anstrengender ist?!

Es mag ja sein, dass ihr Sätze direkt mithilfe (oder mit Hilfe???) der Großschreibung direkt strukturiert, jedoch glaube ich eigentlich gar nicht, dass das geht - dafür halte ich die Satzstellung wiederum für zu frei. Ich persönlich müsste dennoch den ganzen Satz lesen - ob mit oder ohne Großschreibung.

Oder aber ist es vielleicht einfach **nur** die grundsätzliche Meinung, die ja auch moonlight zum Ausdruck bringt: Wer sich die Mühe nicht macht, gut zu schreiben, ist die Mühe nicht wert, gelesen zu werden?! Dies könnte ich bei Texten mit sehr vielen Fehlern durchaus verstehen (und befände mich dann dabei wohl einfach auf einem anderen Grad als ihr, auf dem die gemäßigte Kleinschreibung schlicht und ergreifend nicht zu den groben Fehlern gehört).